

Klimawandelanpassungs-Modellregion

KLAR! NATUR- UND GEOPARK STEIRISCHE EISENWURZEN

Bericht über die

- Umsetzungsphase
- Weiterführungsphase I

- Zwischenbericht
- Endbericht

Reportingperiode (von 01.03.2023 bis 31.05.2024):

1. Fact-Sheet zur KLAR!-Region

Facts zur KLAR!	
Name der Klimawandel-Anpassungsregion (KLAR!) (Offizielle Regionsbezeichnung)	KLAR! Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzen
Geschäftszahl der KLAR!	C264870
Trägerorganisation, Rechtsform	Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzen GmbH
Facts zur KLAR!: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	4 5744 Die KLAR! Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzen besteht aus den 4 Gemeinden Altenmarkt bei Sankt Gallen, Landl, Sankt Gallen und Wildalpen und umfasst eine Fläche von 632 km ² . Die Modellregion liegt in der Steiermark im Osten des Bezirks Liezen, im Drei-Bundesländereck mit Ober- und Niederösterreich. Die Region ist ländlich strukturiert und landschaftlich geprägt von Schluchten- und Flusslandschaften an Enns und Salza mit Rotbuchenmischwäldern, Streuobstwiesen und Almen.
Website der KLAR!:	www.eisenwurzen.com/klar/
Büro der/s Modellregions-Manager/in (KAM): - Adresse - Öffnungszeiten	Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzen, Bürgerservicestelle Gams b. Hieflau 145, 8922 Landl Donnerstag und Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr
Modellregions-Manager/in (KAM): Name: e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in:	Martin Gebeshuber m.gebeshuber@eisenwurzen.com 0664/1338236 Studium und die Zusatzqualifikationen (siehe Anhang Lebenslauf), guter Einblick in die österreichische Förderlandschaft durch Vorkenntnisse, Erfahrung im Umgang mit Stakeholdergruppen, Regionskenntnisse, da wohnhaft in einer KLAR! Gemeinde, Erfahrungen in der Öffentlichkeitsarbeit, Erfahrungen zur Zusammenarbeit mit der Politik und andere Stakeholdergruppen
Wochenarbeitszeit (in Stunden als KAM): Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	30 h Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzen GmbH
Startdatum der KLAR! Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	01.03.2022 (Vollstart der Umsetzung der Maßnahmen passierte Anfang Juni wegen der späten Genehmigung im Mai 2022)

2. Ziele der Klimawandel-Anpassungs-Modellregion (KLAR!)

Spezifische Betroffenheit

Die ZAMG hat (et al. 2021) eine Temperaturzeitreihe für die KLAR! Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzten berechnet. Das Ergebnis zeigt ausgehend vom Referenzzeitraum 1971 – 2000 einen deutlichen Anstieg der jährlichen Mitteltemperatur. Dessen Ausmaß wird jedoch maßgeblich von den gesetzten Klimaschutzmaßnahmen beeinflusst. Im Referenzzeitraum betrug das jährliche Temperaturmittel +6,2 °C. Ambitionierte Klimaschutzmaßnahmen ermöglichen eine langfristige Begrenzung der Erwärmung auf +1 °C. Ohne begleitende Klimaschutzmaßnahmen kann die Erwärmung jedoch zu einem Anstieg um zusätzliche +4,5 °C in der Region führen.

Basierend auf den von der ZAMG (et al. 2021) berechneten Klimaindikatoren, wurde gemeinsam mit den regionalen Akteur*innen (Stakeholdern) die spezifischen regionalen Betroffenheiten, Herausforderungen und Chancen durch den Klimawandel zusammengefasst sowie gemeinsam Anpassungsmaßnahmen erarbeitet und priorisiert. Die spezifische aktuellen Betroffenheiten umfassen extreme Wetterereignisse (Wind, Schnee, Starkregen), Borkenkäferbefall (Fichtenwälder), Trockenheit (Probleme für bestimmte Baumarten), Monokultur (ausgedehnte Fichtenwälder - Borkenkäferbefall), Probleme bei der Verjüngung der Wälder durch Wilddruck (stellt auch ein Problem für den Schutzwald dar), Veränderung in den Vegetationsperioden (Stopp der Blüte auf Wiesen), Schädlingsbefall (Zunahme von wärmeliebenden Schädlingen z.B. Maikäfer). Die Betroffenheit im Tourismus ist dahingehend zu verfolgen, dass speziell im Herbst die Schönwetterperioden bis in den November hineinreichen. Eine Nutzung dieser positiven Begleiterecheinung ist derzeit nur erschwert möglich, da Schutzhütten bereits im Oktober schließen.

Themenschwerpunkte und Ziele

Abgeleitet von den regionalen Betroffenheiten ergeben sich folgende Themenschwerpunkte und Ziele. In einer der walddreichsten Region der Steiermark stehen die Waldbesitzer:innen vor großen Herausforderungen einerseits erfüllt der Wald eine Schutzfunktion andererseits ist er auch ein Wirtschafts- und Erholungsfaktor. Speziell die erwähnte Monokultur bestehend aus Fichten macht eine Neuausrichtung hinzu einer klimafitten Baumartenwahl, Pflege- und Wissenstransfer, kleinstrukturierte Bewirtschaftungsformen, sowie Wald- und Naturverjüngung notwendig. In Hinblick auf Naturgefahren ist unsere Region durch Wildbäche, gravitatives Steinschlag- oder Felssturzrisiko und Lawinenabgängen gefährdet. In diesem Fall ist es ein Ziel die Einsatzorganisationen in der Einsatzvorbereitung mittels einer Gefahrenprognose – Unwetterprognose zu unterstützen und das Bewusstsein der Bevölkerung in Hinblick auf Naturgefahren zu schärfen. Auch vor der alpingeprägten Landwirtschaft machen die extremen Wetterereignisse nicht Halt, deshalb sind neue Bewirtschaftungsformen im Kleinen – Hausgärten (inkl. der Bekämpfung invasiver Neobiota und Steigerung der Artenvielfalt sowie eine veränderte Sortenwahl ein Thema). Der Tourismus ist für unsere Region eine Chance, deshalb ist es das Ziel mit gezielter Besucher:innenlenkung hinein in den Spätherbst die Touristen anzusprechen, aber auch eine nachhaltige Mobilität ist zu ermöglichen, was in Hinblick auf die topografische Lage essentiell ist, wenn man die laufenden Straßensperren durch Naturgefahren im Blick hat. Bündelung der Fahrten ist hier eine notwendige Anpassungsmaßnahme und oberstes Gebot. Als übergeordnetes Ziel steht natürlich die Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung der Bevölkerung im Vordergrund – jedoch sollen mit gezielten Maßnahmen im Kleinen die Auswirkungen des Klimawandels in der Region minimiert werden.

3. Eingebundene Akteursgruppen

Die KLAR! Modellregion ist direkt in das seit 1996 bestehende Natur- und Geoparkmanagement eingliedert. Der Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzen mit den 4 Gemeinden Altenmarkt b. St. Gallen, Landl, St. Gallen und Wildalpen ist seit 2019 eine Tochtergesellschaft des RML Regionalmanagement Bezirk Liezen. Die vier Gemeinden sitzen im Vorstand des Natur- und Geoparks. Bei Veranstaltungen sind die Mitarbeiter:innen der Land- und Forstwirtschaftskammer, Landesforste und Österreichische Bundesforste eine fixe Größe und waren auch bei den Workshops für das Klimawandelanpassungskonzepts dabei. Des Weiteren nehmen laufend bzw. abwechselnd Bürgermeister:in oder Gemeinderät:innen an den Veranstaltungen teil. Auch das Netzwerk der Gesäusepartner:innen wird laufend in die Aktivitäten eingebunden.

Im Bereich der Klimawandelanpassung wurde in verschiedenen Vernetzungstreffen eine starke Zusammenarbeit mit dem RML Regionalmanagement Bezirk Liezen und den beiden LAG Steirische Eisenstraße und Liezen-Gesäuse lokalisiert. Neben diesen öffentlichen Institutionen werden laufende Maßnahmen mit den ÖBF, Wildnisgebiet Dürrenstein-Lassingtal, Land- und Forstwirtschaftskammer, Steirermärkische Landesforste, Forstdirektion Admont und Wildbach- und Lawinerverbauung sowie die Stadt Wien mit dem Quellschutzwald Wildalpen koordiniert und abgestimmt. Auch mit Einsatz- und Alpinorganisation stimmt sich die KLAR! im Zuge der Maßnahmenumsetzung „Regionales Unwetter- und Informationssystem“ ab. Auch eine steigende Anzahl an Kleinwaldbesitzer:innen bei Veranstaltungen lässt sich seit dem Bestehen der KLAR! verzeichnen. Mit dem klimafitten Wald von einem regionalen Land- und Forstwirt konnte ein wertvoller Exkursionsstandort in der Region gewonnen werden. Wo bereits eine Veranstaltung mit der VS Landl stattgefunden hat. Des Weiteren wurde auch die Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband Gesäuse vertieft – da es in Zukunft weitere Überschneidungen geben wird.

4. Aktivitätsbericht

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Maßnahme
Titel:

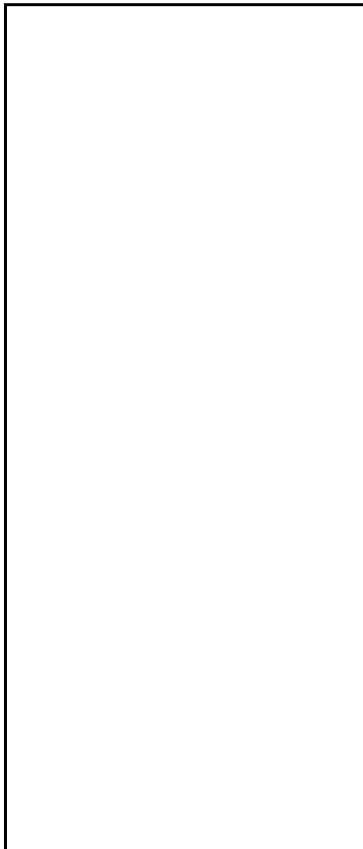
1
Regionales Warn- und Informationssystem Naturgefahren

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

05.07.2022
31.05.2024 (Unwetterbulletin läuft noch bis 15.07.2024)

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

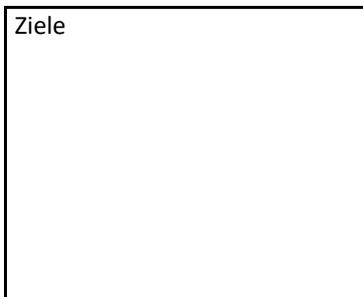
<p>Zwischenbericht: Es fanden insgesamt drei Informationsveranstaltungen für die Einsatz- und Alpinorganisationen sowie die Gemeindeverwaltung statt: Gemeinde Landl, am 05.07.2022. Gemeinde Altenmarkt und St. Gallen, am 08.07.2022 und Wildalpen am 13.07.2022. Insgesamt wurden 229 Unwetterpotentiale von gering bis Gefahr ausgeschildert. Davon hatten 45 den Status „Vorsicht!“, 4 den Status „Achtung!“, 0 die höchste Stufe und der Rest war ohne nennenswerte Unwetterereignisse. Die Höchste Lawinenwarnstufe war vier auf der fünfteiligen Skala. Die Einsatzorganisationen erhalten täglich per Mail einen Unwetterbericht übermittelt. Es gibt zwei Gruppen. klar.unwetter1.zamg bekommt jede Warnstufe übermittelt und klar.unwetter2.zamg bekommt die Warnstufe ab „Vorsicht!“. Insgesamt erhalten 41 Einsatz- und Alpinorganisationen bzw. Personen in den Gemeindeverwaltungen den Unwetterpotentialbericht. Des Weiteren wurde nun auch die Möglichkeit geschaffen sich über www.eisenwurzten.com/unwetter den tagesaktuellen Unwetterbericht anzusehen. Dieses Service können, wir nun für die gesamte Bevölkerung anbieten. Informiert wurde die Bevölkerung über die jeweiligen Gemeindezeitungen. Mit dem Unwetterpotentialbericht wurde am 15.07.2022 gestartet.</p> <p>Endbericht: Der Unwetterpotentialbericht wird noch bis Mitte Juli 2024 ausgespielt und danach eingestellt. Der Grund liegt darin, dass einzelne Feuerwehren dieses Service nur bedingt nutzen und nur mit Einschränkungen also bei Warnstufe orange die Warnungen übermittelt bekommen. Die Feuerwehren wünschen sich zusätzlich noch kurzfristige SMS Warnungen, dieses Service Zusatzkosten verursachen. Mittlerweile wird jedoch eine kostenlose API-REST Schnittstelle von der GeoSphere Austria zur Verfügung gestellt und kann in Apps integriert werden – das bedeutet das SMS Warnungen hinfällig wären. Auf Initiative des KAM wurde bei der Gemeinde24 App angefragt, ob dieses Service integrierbar ist – lt. Auskunft kein Problem. Die Gemeinde Wildalpen bietet die App bereits als Service für ihre Gemeindegänger:innen an und die Gemeinde Landl prüft die Verwendung gerade.</p> <p>Die Unwetterpotentialberichte wurden laufend gesammelt und in einer Excelliste eingetragen, um einen Überblick zu haben, wie oft es zu War-</p>
--



nungen gekommen ist. Der Unwetterpotentialbericht wurde nochmals angepasst und mit einer Verlinkung beim Lawinenwarnbericht versehen, um den für unsere Region wichtigen tagesaktuellen Bericht zu erhalten. Des Weiteren wurden die Unwetterpotentialberichte ab Gefahrenstufe orange über unsere Social Media Kanäle ausgeschickt.

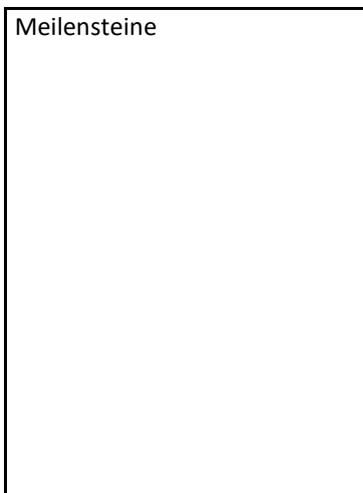
Es hat eine Online-Umfrage für die 41 Einsatz- und Alpinorganisationen bzw. Personen in den Gemeindeverwaltungen gegeben. Dabei wurden 17 Antworten abgegeben. Insgesamt finden 15 TN das tägliche Unwetterbulletin für sinnvoll und 2 TN nicht. Eine Weiterführung nach Juli 2024 wird von 11 TN begrüßt. Lt. Mehrheit trifft die Unwettervorhersage zu 75 % zu und rd. 4 TN sagen nur 50 %. Da es mittlerweile eine große Zahl an Unwetterdiensten z.B. UWZ, Kachelmann Wetter, welches tlw. auch von den Einsatzorganisationen verwendet werden – ist eine Weiterführung nicht zielführend. Eine Weiterführung dieses Dienstes wird auch seitens der Gemeinden wegen oben erwähnten Punkten nicht angestrebt.

Vom 16.07.2023 bis 23.05.2024 kam es zu insgesamt 84 Warnungen, diese teilen sich auf in 73 Vorsicht!; 10 Achtung!! und 1 Gefahr!!! Bei den Lawinenberichten wurden im selbigen Zeitraum 176 Warnhinweise gezählt, wobei die höchste Stufe nicht erreicht wurde. Am 01.04.2024 kam es zu einem Sturmereignis, zahlreiche Schäden wurden verursacht. In Großreifling und Wildalpen wurden Stromleitungen gekappt, dies führte zu Waldbränden. In Wildalpen fand mit rd. 120 ha verbrannten Wald das größte Waldbrandereignis in der Steiermark statt.



Ziele

Die Unwetterberichte werden laufend an den erwähnten Personenkreis übermittelt. Anpassungen wurden in Hinsicht auf die jeweilige auszusendende Warnstufe getroffen. D.h. es gibt Einsatzorganisation die jede Warnstufe erhalten und welche die erst ab der Warnstufe Achtung. Mittlerweile wurde bereits der Wunsch geäußert, dass auch ein SMS Warndienst eingerichtet wird, dieser kann leider aus budgetären Gründen nicht realisiert werden. Auch der Lawinenwarndienst wurde verlinkt. Des Weiteren war der Unwetterbericht auf www.eisenwurz.com/unwetter



Meilensteine

Meilenstein 1: Finale Abstimmungen mit ZAMG und Umsetzung des Informationssystem - **erledigt**
Meilenstein 2: Laufende Abstimmung unterjährig mit Einsatz- und Alpinorganisation erfolgt – **erledigt (per Mail, Umfrage und Treffen Abschnittskommandanten)**
Meilenstein 3: Evaluierung nach dem zweiten Jahr mit Einsatzorganisationen und ZAMG – Etwaige Anpassungen und Verbesserungen, 1 Evaluierungsbericht, Gesamtdaten der 2 Jahre liegen vor – **Evaluierungsbericht liegt vor; Umfrage im Sommer/Herbst 2023 erfolgt – Info siehe in der inhaltlichen Beschreibung, auch ein Gespräch mit den Abschnittskommandanten Palfau und St. Gallen erfolgte. Anpassungen erfolgten unterjährig über die gesamte Laufzeit, SMS Warndienst wurde aus budgetären Gründen nicht eingeführt. Eine Weiterführung seitens der Gemeinden wird nicht angestrebt.**

Leistungsindikatoren

<p>Indikator 1: Informations- und Warnsystem etabliert - erledigt</p> <p>Indikator 2: 2 Evaluierungsberichte - erledigt</p> <p>Indikator 3: Gesamtdaten der 2 Jahre aus Unwetterbulletin – tlw. erledigt – Unwetterbulletin läuft noch bis Mitte Juli 2024</p>

Gute Anpassung

Die Kriterien werden allesamt lt. Leistungsverzeichnis berücksichtigt.
--

Maßnahme
Titel:

2
Bewusstseinsbildung Naturgefahren

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

29.07.2022
30.04.2024

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

<p>Zwischenbericht: Es fanden insgesamt bereits zwei Veranstaltung rund um das Thema Naturgefahren statt. Am 29.07.2022 bildete das Thema Selbstschutz Hochwasser den Rahmen beim Sommerabschlussfest gemeinsam mit der Feuerwehr Weissenbach/Enns und dem Zivilschutzverband Liezen. Am 09.09.2022 lud die KLAR! die Jungfeuerwehr Abschnitt Palfau nach Öblarn zum Wassererlebnis ein. Ein Erfahrungsaustausch mit der KLAR! Zukunftsregion Ennstal konnte aus terminlichen Gründen nicht stattfinden.</p> <p>Endbericht: Am 17.05.2023 fand die Veranstaltung zum Thema Wildbachpflege/Verklauserung in Altenmarkt statt. Die WLV und die Bezirkshauptmannschaft referierten über die Gefahren von fehlender Wildbachpflege und den rechtlichen Belangen rund um die Wildbachsicherung/-zuständigkeiten. Am 20.09.2023 fand in der Wildalpen die Informationsveranstaltung zum Thema „Gravitative Naturgefahren“ statt. Mag. Rainer Kienreich präsentierte die Ergebnisse des Projektes STEIRIS – touristisch genutzte Wege werden mittels Checkliste gegenüber Felsstürzen und Steinschlägen gemonitort und Dr. Kellerer-Pirkelbauer informierte die Anwesenden über den Klimawandel und die Auswirkungen auf die Alpen und über das Forschungsprojekt „Bergsturz Wildalpen“. Am 16.04.2024 stand in der Gemeinde St. Gallen alles im Zeichen Wildbachpflege/-sicherung und kleinräumige Rückhaltebecken. Es fand der</p>

--

Erfahrungsaustausch mit der KLAR! Zukunftsregion Ennstal und Bucklige-Welt. Die Termine wurden zusammengelegt – der Erfahrungsaustausch mit Natalie Prügler konnte im September 2022 wie geplant nicht stattfinden. Aber durch diese Veranstaltung konnte ein guter und fundierter Einblick gegeben werden, was Wildbachpflege und Naturgefahrenprävention in der Praxis bedeuten.

Ziele

Alle Maßnahmen wurden umgesetzt. Bevölkerung wurde sensibilisiert.

Meilensteine

Meilenstein 1: Alle Veranstaltungen wurden durchgeführt.
Meilenstein 2: Es wurden insgesamt 5/5 Veranstaltungen (Exkursionen) abgehalten.

Leistungsindikatoren

Indikator 1: 3 Vorträge zur Prävention Naturgefahren (Selbstschutz Hochwasser, Verklausung/Wildbachpflege und gravitative Naturgefahren) wurden durchgeführt.
Indikator 2: 1 Erfahrungsaustausch mit der KLAR! Bucklige Welt – Wechselland zum Thema Straßenentwässerung gemeinsam mit Natalie Prügler KLAR! Zukunftsregion wurde durchgeführt.
Indikator 3: Exkursion mit Vertreter.innen der regionalen Einsatzkräfte wurde mit der Jungfeuerwehr Abschnitt Palfau und drei Betreuern umgesetzt. Erfahrungsaustausch aus terminlichen Gründen nicht stattgefunden wurde mit Erfahrungsaustausch KLAR! Bucklige Welt zusammengelegt.

Gute Anpassung

Die Kriterien werden allesamt lt. Leistungsverzeichnis berücksichtigt.

Maßnahme
Titel:

3
Klimafitter Baumbasar

Start (TT.MM.JJ)	24.09.2022
Ende (TT.MM.JJ)	31.10.2023
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.</p>	<p>Zwischenbericht: Es wurde bereits ein klimafitter Baumbasar im Zuge des Museumsfestes durchgeführt. Insgesamt waren 30 Personen bei den Vorträgen anwesend. 20 Waldbesitzer:innen haben sich die Baumsetzlinge abgeholt. Es wurden insgesamt 1.275 Baumsetzlinge (Stiel- und Traubeneiche, Vogelkirsche, Bergahorn und Weißtanne) ausgegeben. Die Bäume wurden auf Basis der Dynamischen Waldtypisierung ausgewählt und mit der Land- und Forstwirtschaftskammer Bezirk Liezen abgestimmt. Es fanden drei Vorträge statt 1) Dynamische Waldtypisierung in der Steiermark, 2) CO₂ Honorierung von Wirtschaftswäldern und 3) die Nutzung von Laubholz in der Industrie. Für diese Maßnahme gab es eine Auflage: muss sichergestellt werden, dass die Bäume auch gesetzt werden. Jede/r Waldbesitzer:in hat eine Verpflichtungserklärung unterzeichnet und sich bereit erklärt die Bäume einzusetzen. Es wurden Fotos übermittelt und es wird nach Abschluss der kompletten Phase eine stichprobenartige Überprüfung geben. Sollten die Bäume nicht eingepflanzt worden sein, werden die Kosten der Bäume in Rechnung gestellt.</p> <p>Endbericht: Der zweite Baumbasar wurde am 30.09.2023 erneut im Rahmen des Museumsfestes abgehalten. Insgesamt holten sich 14 Waldbesitzer:innen (alles in allem waren es 30 Personen) die rd. 1.230 Baumsetzlinge ab. Es wurde darauf geachtet primär Laubbaumarten (Vogelkirsche, Traubeneiche) auszugeben. Aber auch die Lärche und Weißtanne sind lt. der Dynamischen Waldtypisierung in unserer Region zukunftsfähige Baumarten und wurden in Abstimmung mit der Forstwirtschaftskammer ausgegeben. Bei der Veranstaltung wurden vor der Ausgabe der Managementplan für den Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzten, die Ausbildung klimafitte/r Waldpfleger/in, die Wichtigkeit des Objektschutzwaldes (inkl. Projekt Rauchmäuer, Wildalpen) und das richtige Einpflanzen von Forstpflanzen präsentiert. Für diese Maßnahme gab es eine Auflage: muss sichergestellt werden, dass die Bäume auch gesetzt werden. Jede/r Waldbesitzer:in hat eine Verpflichtungserklärung unterzeichnet und sich bereit erklärt die Bäume einzusetzen. Es wurden Fotos übermittelt. Sollten die Bäume nicht eingepflanzt worden sein, werden die Kosten der Bäume in Rechnung gestellt. Für beide Baumbasare gibt es eine Fotodokumentation.</p>
Ziele	Es fand zwei Baumbasare statt. 100% erreicht.

Meilensteine
Leistungsindikatoren

<p>Meilenstein 1: Alle Veranstaltungen wurden geplant, beworben und bereits umgesetzt - erledigt</p> <p>Meilenstein 2: 2505 Baumsetzlinge wurden zur Pflanzung in den regionalen Wäldern ausgegeben - erledigt</p>
<p>Indikator 1: 2/2 Baumbasar wurde umgesetzt - erledigt</p> <p>Indikator 2: 2505/2500 Baumsetzlinge wurden zur Pflanzung in den regionalen Wäldern ausgegeben - erledigt</p>

Gute Anpassung

Die Kriterien werden allesamt lt. Leistungsverzeichnis berücksichtigt.
--

Maßnahme
Titel:

4
Klimawandelekursion Wald

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

21.04.2022
30.03.2024

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

<p>Zwischenbericht: Es wurde am 21.04.2022 eine Klimawandelekursion Wald durchgeführt. Hierzu kamen insgesamt 27 Personen. Es wurde der Themenweg klimafitter Wald (NETGEN) in der Modellregion besucht.</p> <p>Endbericht: Am 16.06.2023 fand die überregionale Exkursion statt. Es ging zum Klosterwald Seckau. (die ursprünglich geplante Exkursion in die KLAR! Bucklige Welt – Wechselland wurde nicht durchgeführt – wurde bereits ein paar Monate davor von der Forstwirtschaftskammer durchgeführt.) Der Klosterwald wurde ausgewählt, weil es sich um eine mit Laubhölzern aufgeforstete Fläche handelt – in Hinblick auf den Klimawandel ist das auch für unsere Region wichtig, um den Waldbesitzer:innen zu zeigen, wie man mit der Pflege von Laubholzwäldern umgeht. Danach ging es noch zur Forstpflanzenproduktion LIECO. Die Exkursion wurde in Kooperation mit der KLAR! Murraum-Leoben durchgeführt, um ein größeres Publikum ansprechen zu können. Am 01.09.2023 fand dann mit über 20 TN die Exkursion zum klimafitten bewirtschafteten Wald der Steiermärkischen Landesforste auf die Buchau statt. Die Landesforste besitzen auf der Buchau eine ProSilva Fläche und haben nach einem Sturmereignis eine Fläche mittels Naturverjüngung wieder in einen stabilen Jungwald umwandeln können. Im Rahmen des Museumsfestes, am 30.09.2023 konnten wir in einem angrenzenden Waldstück ein vor kurzem entdeck-</p>

--

tes Borkenkäfernest mit den BoDogs abgehen und die Fähigkeiten der Vierbeiner präsentieren. **Am 13.10.2023** wanderten wir mit 12 Teilnehmer:innen ins Wildnisgebiet Dürrenstein-Lassingtal unter dem Motto „klimafitter Wilder Wald - Rückkehr der Wildnis“. Insgesamt waren wir 4 h unterwegs und stiegen 400 hm hoch auf. Hr. Pekny erzählte uns einiges über Parasiten, deren Symbiose und Managementstrukturen eines Wildnisgebietes. **Am 14.03.2023** konnten wir noch eine weitere außerplanmäßige Exkursion zum Haus der Wildnis – Symposium Tag der Wildnis „Borkenkäfer und Klimawandel“ durchführen. Insgesamt waren 30 TN dabei. Wir sahen uns davor einen windwurf- und borkenkäfergeschädigten Wald der ÖBf an und fuhren im Anschluss zum hochkarätig besetzten Symposium und hörten uns spannende Vorträge an.

Ziele

Es wurden 5 Exkursion von insgesamt 4 geplanten Exkursionen und 1 Aktionstag durchgeführt. Das Zielpublikum umfasste die Bevölkerung, Waldbesitzer:innen und verschiedene Institutionen (Land- und Forstwirtschaftskammer und Wiener Wald, Wildalpen) waren anwesend.

Meilensteine

Meilenstein 1: Alle Veranstaltung (plus eine zusätzliche) wurden geplant, beworben und bereits umgesetzt - **erledigt**
Meilenstein 2: Alle Veranstaltung (plus eine zusätzliche) wurde erfolgreich umgesetzt - **erledigt**

Leistungsindikatoren

Indikator 1: 5/4 Exkursionen wurden durchgeführt.
Indikator 2: 1 Kennenlernaktionstag zum Thema „Borkenkäferspürhunde“ wurde abgehalten.

Gute Anpassung

Die Kriterien werden allesamt lt. Leistungsverzeichnis berücksichtigt.

Maßnahme
Titel:

5
Klimafitte Schaugärten

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

08.08.2022
31.05.2024

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Zwischenbericht:

Auswahl der Standorte für die Gärten erfolgte. Es wurde von vier auf drei Gärten reduziert – Grund gestiegene Kosten. Eine Exkursion an die Versuchsanstalt Wies mit einer Gartenbesitzerin und einer Kollegin aus dem RML Regionalmanagement Bezirk Liezen wurde durchgeführt – vom RML wird es eine Versuchsreihe geben. Eine Gartenbaufirma wurde mit dem Anlegen beauftragt. Grund für den verspäteten Start: Gartenbauunternehmen in der Region hatten keine Möglichkeit im Herbst zu starten, waren komplett ausgelastet. Kick-Off erfolgte im Rahmen von bilateralen Gesprächen mit den Gartenbesitzer:innen. Veranstaltungen sind für Ende März 2023 geplant z.B. Hands-on Tage mit den Volksschulen in der Region.

Endbericht:

Im Jahr 2023 wurden alle drei Gärten angelegt. Durch das nachhaltig schlechte Wetter hat sich die Anlage der Gärten von Mai bis in den Juli hinein gezogen.

Was ist mit den Schulen/KIGA passiert?

2023

Es fanden mit den Schulen VS Landl (30.03.2023), St. Gallen (29.03.2023) und Wildalpen (21.03.2023) Aussaatparties statt. Der KAM und eine Naturvermittlerin kamen mit Vorzuchtkästen in die Schule – es wurden verschieden Gemüsearten vorgezogen, die dann im Juni/Juli in die Erde gepflanzt wurden. Mit der VS Landl fand diese Aktivität am 15.06.2023 statt. In der Wildalpen hat die Besitzer:in/Naturvermittlerin die vorgezogenen Pflänzchen eingepflanzt und am 06.07.2023 besuchte die VS Wildalpen den Huberhof und machte sich vom vorgezogenen Gemüse ein Bild. Am 13.07.2023 wurden im Zuge der Sommererlebnistage die Gemüsepflänzchen in die Erde gebracht. (in St. Gallen wurde der Großteil des Gemüses von Schnecken gefressen – die Ernte blieb dadurch leider aus.) Am 03.09.2023 wurde gemeinsam mit der VS Landl das Gemüse geerntet und ein kleines Erntedankfest veranstaltet. Im Oktober 2023 wurde dann das Gemüse vom KLAR! Garten in Wildalpen mit den Bäuerinnen in der Schule Wildalpen verkocht.

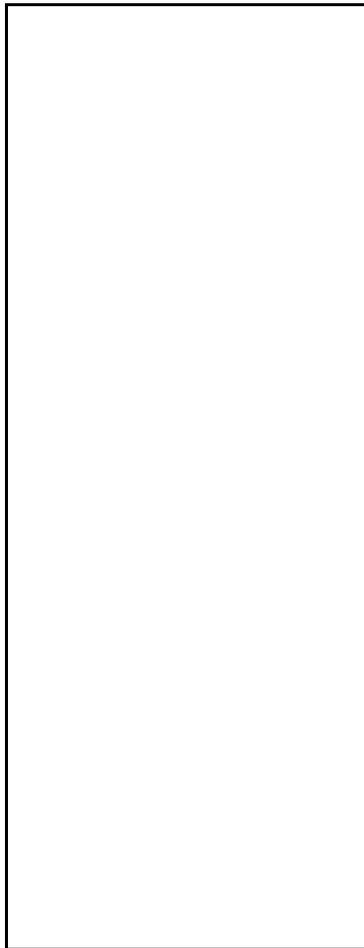
Was ist mit den Schulen/KIGA passiert?

2024

Aussaatparties mit VS Landl (07.05.2024): Die 1. und 2. Klasse pflanzte und säte Gemüse ein. Es wurden Schätzspiele beim Einpflanzen der Kartoffel, auch ein Versuch mit Bohnen für die Klasse wurde durchgeführt. VS St. Gallen – indoor (17.04.2024): Wetterbeding musste der Garten in die VS St. Gallen kommen. Der KAM hat Duftproben aus einem naturnahen Gemüsegarten mit in die Klasse gebracht und natürlich wurden wieder Spätgemüsesorten vorgezogen. Mit dem KIGA Wildalpen (02.05.2024): spazierten wir zum Huberhof dort bereiteten wir die Beete vor und legten Gartenversuche mit Radieschen und Karotten mit unterschiedlichen Mulchmaterialien an.

Was haben wir mit den Erwachsenen gemacht?

2023



Am 29.04.2023 haben wir stellvertretend für alle Gärten eine größere Veranstaltung mit Angelika Ertl „Garten der Zukunft“ beim KLAR! Schaugarten in Landl gehabt und damit eröffnet (rd. 40 TN). Dabei wurde auch die KLAR! Maßnahme „Klimafitte Schaugärten“ vorgestellt – zwei Gemeinderätinnen aus Landl und St. Gallen waren anwesend. Am 06.05.2023 hat sich die KLAR! am Pflanzentauschmarkt in beim Huberhof in Wildalpen beteiligt und eine Jause bereitgestellt. Auch hier wurde das Projekt vorgestellt – der Garten war zu diesem Zeitpunkt noch nicht fertig. Am 13.07.2023 fand im Rahmen der Sommererlebnistage auch ein Obstschnittkurs mit Katharina Varadi-Dianat statt, wo auch der Garten eröffnet wurde. Am 28.07.2023 wurde im Rahmen der Sommererlebnistage der KLAR! Garten in der Wildalpen mit Bürgermeisterin Karin Gulas eröffnet und es fand ebenso ein Obstbaumschnittkurs statt. Am 27.04.2024 fand beim KLAR! Schaugarten in der Gemeinde Wildalpen ein Vortrag rund um das richtige Kompostieren und ein Pflanzentauschmarkt statt. Insgesamt kamen rd. 50 TN zur Veranstaltung. Im Zeitraum von 17. bis 19.05.2023 wurden in zwei KLAR! Gärten Versuche mit Kicherbohnen und Zucchini unter speziellen Voraussetzungen angebaut. Das Projekt wird vom RML Regionalmanagement Bezirk Liezen, Grandgarten und der Versuchsanstalt Wies geleitet. Der KAM unterstützte die beiden Gartenbesitzer:innen der KLAR! Gärten Wildalpen und Landl bei der Anlage bzw. Abwicklung.

Die klimafitten Schaugärten sollen in Zukunft zum Experimentieren und Ausprobieren einladen.

Ziele

Zielerreichung wurde mit Änderungen erreicht und wurde schlussendlich ein Erfolg. Es wurden mehr Personen erreicht, als in der Maßnahmenkonzeption ursprünglich vorgesehen. Die Indikatoren waren teilweise zu ambitioniert bzw. mussten abgeändert werden. Im Prinzip handelt es sich um geringfügige Änderungen. Das Ziel mehr Personen mit qualitativ hochwertigen Veranstaltungen zu erreichen ist geglückt. Das Stundenausmaß wurde aufgebraucht, der Austausch mit dem Gartenbauunternehmen, war aufwendiger, des Weiteren wurden auch noch Arbeiten gemeinsam mit den Besitzer:innen durchgeführt.

Meilensteine

Meilenstein 1: alle Gärten wurden fachgerecht angelegt – *Zwischenergebnis:* Auswahl der Gemüse- und Obstsorten hat gemeinsam mit Gartenbesitzern und Gartenbaufirma stattgefunden. – **erledigt.**
Meilenstein 2: Es wurde pro Gemeinde jeweils eine zuständige Person für den Schaugarten ausgewählt – Es wurden insgesamt drei Gärten bei privaten Personen angelegt. Diese Gartenbesitzer:innen kümmern sich um die Pflege der Gärten. - **erledigt**
Meilenstein 3: alle Veranstaltungen sind vollständig geplant wurden aber auf Grund der Änderung von Schulgärten hinzu Gärten bei privaten Besitzer:innen angepasst. – *Zwischenergebnis:* die Bewerbung der Veranstaltungen wurde durchgeführt. – **erledigt.**
Meilenstein 4: Alle Veranstaltungen wurden erfolgreich durchgeführt,

Leistungsindikatoren

Anpassungen waren notwendig führten jedoch zu Erfolg. – erledigt.
<p>Indikator 1: 3 klimafitte Schaugärten wurden angelegt – erledigt.</p> <p>Indikator 2: 1 Kick-off Veranstaltung mit mindestens jeweils 2 Vertreter*innen pro KLAR! Gemeinde hat stattgefunden – ÄNDERUNG! Die Gärten liegen nicht mehr bei den Schulen, sondern bei privaten Besitzer:innen das Kick-Off wurde informell mit den jeweiligen Besitzer:innen mittels Begehung durchgeführt.</p> <p>Indikator 3: Minimum pro Schule (pro Garten): 2 Workshops zur Aussaat (1x jährlich) mit jeweils Minimum 1 Vertreter*in pro Gemeinde, 1 Vertreter*in pro Schule haben stattgefunden – ÄNDERUNG! Es fanden insgesamt 11 Aktivitäten (eine Aktivität findet wegen wettertechnischen Terminänderungen am 05.06. statt) (eine mit den Schulen rund um die Gärten statt. Es waren alle Lehrer:innen/Pädagog:innen bei den Aktivitäten in den Schulen und bei den Gärten vor Ort. Aufgrund der Änderung des Standortes wurden keine Vertreter:innen der Gemeinde eingeladen, da die Gartenbesitzer:innen selbst die Pflege der Gärten übernehmen.</p> <p>Indikator 4: 2 Hands-on Exkursionen mit jeweils mindestens 15 Teilnehmer*innen haben stattgefunden – ÄNDERUNG! Die Gärten liegen nun bei privaten Besitzer:innen, die die Pflege übernehmen, um die Erwachsenen in die Maßnahme einzubeziehen – wurden insgesamt 4 Veranstaltungen (Obstschnittkurse, Garten der Zukunft und Kompostieren) abgehalten, die über 104 Teilnehmer:innen besuchten. Es konnten somit mehr Personen mit weniger Veranstaltungen erreicht werden.</p> <p>Indikator 5: 3 Eröffnungsfeiern (nur noch drei Gärten) mit jeweils mindestens 15 Teilnehmer*innen haben stattgefunden – ÄNDERUNG! Es gab nur 3 Eröffnungsfeiern, die mit den Sommererlebnisprogramm und der Veranstaltung Garten der Zukunft zusammengefallen sind. Indikatoren 4 und 5 wurden zusammengelegt. Auf Basis mit Gesprächen von Experten möchten wir die Gärten nutzen um zukünftig Veranstaltungen dort abzuhalten.</p> <p>Indikator 6: 1 Abschlussbericht mit Ausführungen zur weiteren Betreuung über das Projekt hinaus – erledigt.</p>

Gute Anpassung

Die Kriterien werden allesamt lt. Leistungsverzeichnis berücksichtigt.
--

Maßnahme
Titel:

6
Rupfen & Zupfen, Schmausen

Start (TT.MM.JJ)

01.07.2023

<p>Ende (TT.MM.JJ)</p>	<p>15.08.2023</p>
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.</p>	<p>Die Maßnahme „Rupfen, Zupfen & Schmausen“ wurde in leicht abgeänderter Form durchgeführt. Änderung wurde kommuniziert. Es wurde ein Kochvideo mit den einzelnen Vorbereitungsschritten für eine Vor-, Haupt- und Nachspeise angefertigt – es gibt für die Social Media Kampagne 3 Kurzfilme davon. Während des Aktionstages wurde weitergefilmt. Der Filmemache erstellte einen kurzen und informativen Film. Am Aktionstag informierte der KAM die anwesenden Kinder über die Neobiota. „Was sind Neobiota?, Sind Neobiota immer schlecht?, Kann man Neobiota essen?, Wie macht man Neopxtenmanagement richtig?“ Danach waren die Kinder bereit das Drüsige Springkraut auszureißen. Im Anschluss wurden die Köstlichkeiten aus Neobiota & CO gemeinsam mit (Vize-)Bürgermeistern, Kindern, Naturvermittlern, Regionalmanagement und Naturparkteam verkostet. Im späteren Verlauf durfte der Geschäftsführer des Natur- und Geoparks bei der Eröffnungsfeier des Remote Working Campus „Emma Wanderer“ unsere Maßnahme kurz vorstellen. Der Aktionstag mit den Kindern fand am Gelände von Emma Wanderer statt. Im Anschluss daran durften die über 50 Besucher:innen die regional exotischen Speisen verkosten. Das Projekt wurde via Presseausendung nochmals kommuniziert und kam in der Region bzw. bei den Teilnehmenden sehr gut an. Der Film wurde über Social Media beworben und kann unter: https://youtu.be/k5KqCpY9_CE angeschaut werden. Neben der Veranstaltung und dem Film wurden noch Postkarten gestaltet, die an interessierte Personen verteilt bzw. per Post versendet wurden.</p>
<p>Ziele</p>	<p>Die Ziele wurden erreicht. Es gab eine Maßnahmenanpassung, die an die KPC kommuniziert wurde. Die Ziele konnten durch die Maßnahmenanpassung besser transportiert werden. Wir konnten mehr Personen erreichen, als bei der ursprünglichen Veranstaltungsform geplant waren. Auch das Medium (filmische Aufbereitung und Postkarten) hat zur besseren Verbreiterung der Inhalte beigetragen.</p>
<p>Meilensteine</p>	<p>Meilenstein 1: Die Veranstaltung wurde vollständig geplant und abgehalten – <i>Zwischenergebnis:</i> die Bewerbung der Veranstaltung wurde durchgeführt. – erledigt. Meilenstein 2: Die Veranstaltung wurde in angepasster Form erfolgreich durchgeführt. – erledigt.</p>
<p>Leistungsindikatoren</p>	<p>Indikator 1: 1 Neobiota-Aktionstag Rupfen, Zupfen und Schmausen wurde mit mindestens 50 Teilnehmern (analog und digital) durchgeführt. ANPASSUNG! Die Aktivitäten wurden filmisch festgehalten, es gab keine hybride Veranstaltung. Bei der Eröffnung eines touristischen Projekts wurde unsere Maßnahme präsentiert und die Gäste konnten die regional exotischen Köstlichkeiten verkosten. Informationskärtchen informierten zusätzlich über die Zutaten. Indikator 2: 1 Abschluss- und Evaluierungsbericht mit Pressespiegel liegt auf – Bericht der Veranstaltung und Informationen sind auf der Webseite zu finden.</p>

Gute Anpassung

Die Kriterien werden allesamt lt. Leistungsverzeichnis berücksichtigt.

Maßnahme
Titel:

7
Was ist los mit unserem Klima?

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.05.2022
01.11.2022

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Die Veranstaltung wurde geplant. Abstimmung mit Andreas Jäger pas- sierte. Einladung der Podiumsdiskutanten erfolgte. Naturparkforum „Was ist los mit unserem Klima?“ fand hybrid statt. Es waren insgesamt 70 Personen anwesend oder online zugeschaltet. Podiumsdiskutanten waren Wolfgang Göschl, Herbert Brandner, Christine Widmann (Nach- haltigkeitsmanagerin von GF) und Martin Gebeshuber nahmen an der Diskussion teil. Geladen aber verhindert, waren Bezirkshauptmann Christian Sulzbacher und Georg Fischer, GF Christian Heigl. Bewerbung über Postwurf, Plakate, Zeitungsinserate und Social Media erfolgte. Nachberichterstattung erfolgte.

Ziele

Bewusstseinsbildung für den Schwerpunkt Klimawandel erfolgte. Einige Personen haben KLAR! Manager angesprochen, dass die Veranstaltung ein Augenöffner gewesen ist. Ziel erreicht!

Meilensteine

Alle Meilensteine umgesetzt.

Leistungsindikatoren

Indikator 1: 1 Naturparkforum Was ist los mit unserem Klima? wurde mit mindestens 50 Teilnehmer*innen (70 online/physisch) (analog und digital) durchgeführt
Indikator 2: 1 Abschluss- und Evaluierungsbericht mit Pressespiegel liegt auf – ist auf der Webseite zu finden.

Gute Anpassung

Die Kriterien werden allesamt lt. Leistungsverzeichnis berücksichtigt.

Maßnahme
Titel:

8
Klimafitte Besucher*innenlenkung

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.08.2023
31.01.2024

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Die Maßnahme klimafitte Besucher*innenlenkung wurde umgesetzt. Die Sujets gibt es in insgesamt 5 Sprachen (Deutsch, Englisch, Ungarisch, Polnisch und Tschechisch) Die Texte wurden durch Dolmetscherinnen mittels Transkreation übersetzt. Es gab mehrere Feedbackschleifen. Für die gestalterische Leistung wurde eine Grafikerin beauftragt. Die Sujets wurden auf Basis der neuen CI der Erlebnisregion Gesäuse erstellt. So fügen sich die Social Media Posts und Stories bestens in die regionale touristische Kommunikation ein. Mit der Schaltung wurde im Februar 2024 gestartet. Die Kampagnen laufen in allen fünf Ländern und werden von unserer Kampagnenbetreuerin geschaltet. Im Vorfeld wurden die Slogans und die Kampagnen mit der Geschäftsführerin der Erlebnisregion Gesäuse abgestimmt.

Ziele

Die Ziele wurden erreicht wir konnten mit knackigen Botschaften die Vorzüge unserer Region hervorheben. Die Botschaften dahinter beziehen sich immer auf unsere klimatischen regionalen Vorzüge gegenüber dem urbanen Raum.

Meilensteine

Meilenstein 1: Sujets sind fertig gestellt – Zwischenergebnisse: Layout liegt vor, Sujets wurden in Englisch, Polnisch, Tschechisch und Ungarisch übersetzt. – **erledigt.**

Leistungsindikatoren

Indikator 1: mindestens 15 Sujets sind fertiggestellt. – **erledigt.**

Gute Anpassung

Die Kriterien werden allesamt lt. Leistungsverzeichnis berücksichtigt.

Maßnahme
Titel:

9
Coole Bushäuschen für die Steirische Eisenwurzen

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.07.2022
30.05.2024

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Bei dieser Maßnahme ist eine Auflage die KWA besser herauszuarbeiten. In dieser Maßnahme haben wir nun 2 Punkte aufgegriffen. 1) Bestehende öffentliche Verkehrsangebote sollen speziell in den Sommermonaten aufgewertet werden. Es hat mehrere Termine mit den Bürgermeister:innen aus der Region, des Steirischen Verbundlinie, der Steiermärkischen Landesregierung, Fachabteilung 16, Tourismusverband Gesäuse, Nationalpark Gesäuse und Taxiunternehmen gegeben. Mit dem Outcome, dass die Gemeinden zusätzliches Budget für den öffentlichen Verkehr ausgeben und von 01.05. bis 02.11. mehr Busse/Rufbusse fahren. Eine externe Begleitung war nicht notwendig. Hiermit schaffen wir die Möglichkeit den regionalen Verkehr in der Sommersaison besser zu bündeln, dadurch kann in der Region eine Verkehrsberuhigung erfolgen. 2) Geplant ist, für die Region witterungsgeschützte und schattenspendende Bushaltestellen planen zu lassen, die der Multimodalität entsprechen sollen. Dadurch kann den Fahrgästen ein witterungsgeschützter und schattenspendender Unterstand zur Verfügung gestellt werden. Externe Begleitung notwendig. Eine dementsprechende Maßnahmenänderung erfolgt.

Endbericht:
Es wurde eine Maßnahmenänderung bei der KPC mit inhaltlicher Abstimmung über die KLAR! Serviceplattform durchgeführt und genehmigt. Ein Verkehrsplaner wurde für die Konzeption und die Erstellung eines Lastenheftes für die Bushaltestellen in der Region beauftragt. Es wurden insgesamt drei Entwürfe von Bushäuschen erstellt. Bushaltestellen der höchsten Kategorien bei Bahnhöfen, entlang der Linie und bestehende. Die unterschiedlichen Varianten sind auf der Webseite zu finden. Die Varianten für die Bushäuschen wurden bilateral mit den betroffenen Bürgermeistern/Bauamtsleitern besprochen – zwei Gemeinden haben bereits konkreten Bedarf für neue Bushäuschen angemeldet. Des Weiteren wurden noch zusätzliche eine Grobkostenschätzung beauftragt, um ein Gefühl für die Kosten zu bekommen.

Ziele

Bewusstseinsbildung für den öffentlichen Verkehr bei den Gemeinden geschaffen. Verbesserung bereits erfolgt. Mit der Planung von witterungsgeschützten Bushaltestellen sollen moderne Bushäuschen entstehen, die a) klimawandelangepasst sind und b) ein einheitliches Branding aufweisen.

Meilensteine

Workshops/ Abstimmung mit Gemeinden, touristischen Institutionen haben stattgefunden. KAM Manager unterstützte mit seinem KnowHow bei der Qualitätsverbesserung des Öffentlichen Verkehrs.

Meilenstein 1: Lastenheft mit Anforderungen für Bushäuschen – **erledigt**.

Meilenstein 2: Entwürfe mit Grobplanung von Bushäuschen – **erledigt**.

Leistungsindikatoren

Indikator 1: Abstimmungsgespräche mit Gemeinden und Planungsfirma – **erledigt**.

Indikator 2: Lastenheft und Entwürfe inkl. Grobplanung von Haltestellen – **erledigt**.

Gute Anpassung

Die Kriterien werden allesamt lt. Leistungsverzeichnis berücksichtigt. Des Weiteren werden durch die Planung von den überdachten Bushaltestellen Hitze, Starkniederschläge berücksichtigt.

Maßnahme
Titel:

10
Frau und Herr Anpassung – Role Model Kampagne

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.07.2022
01.03.2024

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Zwischenbericht:
Es wurden bereits insgesamt 8 Personengruppen) porträtiert. Einsatzorganisationen, Schüler: innen, Waldbesitzer: innen, Ortsbäuerinnen, Lawenkommission Wildalpen, Kinder und Berg- und Naturwacht.

Endbericht:
Es wurde ein Kalender mit insgesamt 12 Personengruppen erstellt. Der Kalender umfasst nun die oben erwähnten Personengruppen sowie Ärztin, Bürgermeister:in der KLAR!, KLAR! Manager, Gastronomin, Landwirte. Der Kalender wurde vom KAM mit verschiedenen Informationen rund um die Klimawandelanpassung und die Auswirkungen den Klimawandels aufgeladen. Dabei handelt es sich um regionale Betroffenen je Handlungsfeld. – z.B. Wald- und Forstwirtschaft: was hat der Waldbauer gemacht? was ist die allgemeine Herausforderung?,

welche Lösungsansätze gibt es?, wo kann ich mir Unterstützung holen; Landwirtschaft: wie passen sich die Obstbauern in der Region an? was ist die allgemeine Herausforderung?, welche Chancen haben wir in der Region? Der Kalender ist auf insgesamt 32 Seiten angewachsen. Es handelt sich nun um einen Kalender mit wertvollen Information rund um die Klimawandelanpassungen, welcher an die Wand gehängt werden kann. Unter folgendem Link kann der Kalender eingesehen werden: <https://eisenwurzten.com/klar/10-frau-und-herr-anpassung-role-model-kampagne/> Die Bevölkerung kann zu den porträtierten Personen einen Bezug herstellen und sich mit den Themen besser identifizieren. Der Kalender wurde gedruckt und wurde bereits u.a. auf dem Galli Kirtag und bei verschiedenen Gelegenheiten verteilt. Aufgrund der Seitenanzahl und der resultierenden Kosten wurden insgesamt 250 Stück gedruckt. Des Weiteren ist er als PDF auf der Webseite herunterladbar.

Ziele

Der Kalender wurde fertiggestellt und bereits verteilt. Verteilung passierte im Oktober im Zuge eines Marktfestes in St. Gallen erfolgen. Mittlerweile sind alle Kalender verteilt.

Meilensteine

Meilenstein 1: Auswahl der Role Models – *erledigt*.
Meilenstein 2: Erstellung Portraits der Role Models: Fotograf, Beschreibung – *erledigt*.
Meilenstein 3: Graphische Erstellung Kalender – *erledigt*.
Meilenstein 4: Druck und Verteilung des Kalenders „Frau und Herr Anpassung“ – *erledigt*.

Leistungsindikatoren

Indikator 1: mindestens 12 Personen wurden portraitiert und beschrieben – wurde mit KPC abgestimmt.
Indikator 2: 250 Kalender wurden gedruckt und verteilt – es handelt sich um eine Kalender mit insgesamt 32 Seiten. Die Kosten sind dadurch höher ausgefallen. Alle Kalender wurden bereits verteilt. Der Kalender wurde mit wertvollen Tipps und Tricks rund um die Klimawandelanpassung aufgewertet.
Indikator 3: 12 Beiträge zu den einzelnen Portraits in der Öffentlichkeitsarbeit

Gute Anpassung

Die Kriterien werden allesamt lt. Leistungsverzeichnis berücksichtigt.

Maßnahme

Titel:

11
 Öffentlichkeitsarbeit

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.04.2022
30.04.2024

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Zwischenbericht:
 Öffentlichkeitsarbeit hat im ersten Jahr primär über Social Media stattgefunden. Im zweiten Jahr werden die weiteren ÖA Tätigkeiten erfolgreich. Social Media Beiträge erstellt, geplant und erfolgreich veröffentlicht. Inserat für Naturparkforum in einer regionalen Wochenzeitung veröffentlicht. 2 Postwürfe ausgeschickt. Plakate für Bewerbung der einzelnen Veranstaltungen erstellt, aufgehängt und in Druck gehen lassen.

Endbericht:
 In der weiteren Phase der KLAR! wurden die Aktivitäten weiterhin über die Social Media Kanäle disseminiert. Die visuellen Beiträge wurden auf dem Youtube Kanal des Naturparkes hochgeladen und sind dort einsehbar: <https://www.youtube.com/channel/UC-D5RTL11AQE95GwJpN-6DQ> Aktuelle News sind auf der Webseite www.eisenwurzten.com/#aktuelles zu finden. Es wurden insgesamt 4 bezahlte Inserate inkl. PR in der auflagenstärksten regionalen Zeitung „Meine Woche“ veröffentlicht. Pressemitteilungen wurden laufend an die regionalen Medien ausgesendet, um die umgesetzten Maßnahmen zu kommunizieren. Insgesamt wurden 4 Informationspostwürfe (Bewerbung Naturparkforum, Baumbasare, Waldinfopostwurf) versendet. Es erfolgten 2 Radiosendungen in den letzten zwei Jahren (1x Wald und was ist Innovation im KLAR! Programm).

Ziele

Die Ziele wurden erreicht. Die KLAR! wurde bekannt gemacht und der Natur- und Geopark und die Gemeinden haben ein neues Publikum erreichen und ansprechen können.

Meilensteine

Meilenstein 1: Erfolgreiche Publikation aller geplanten Social Media Beiträge (über 40 Beiträge erfolgreich veröffentlicht) **-erledigt.**
Meilenstein 2: Erfolgreiche Publikation aller geplanten Pressemitteilungen (10 Presseaussendungen versendet) – **erledigt.**
Meilenstein 3: Versand der geplanten Postwürfe (2 Postwürfe versendet) – **erledigt.**
Meilenstein 4: Teilnahme an 2 Radiosendungen – **erledigt.**

Leistungsindikatoren

Indikator 1: mindestens 40/40 Postings in 2 Jahren auf facebook.com
Indikator 2: mindestens 40/40 Postings in 2 Jahren auf Instagram
Indikator 3: mindestens 5/5 Beiträge in 2 Jahren auf youtube.com
Indikator 4: mindestens 5/5 Beiträge in 2 Jahren auf eisenwurzten.com
Indikator 5: mindestens 4/4 bezahlte Pressebeiträge in regionalen Medien in 2 Jahren
Indikator 6: mindestens 10/10 Pressemitteilungen versendet
Indikator 7: 2/2 Informationspostwürfe versendet

--

Indikator 8: Teilnahme an mindestens 2/2 Radiosendungen in 2 Jahren

Gute Anpassung

Die Kriterien werden allesamt lt. Leistungsverzeichnis berücksichtigt.

5. Good Practice Beispiel der Umsetzung

Maßnahme: Klimafitter Baumbasar

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: KLAR! Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzen

Bundesland: Steiermark

Projektkurzbeschreibung:

Im Rahmen der Maßnahme wurde ein „klimafitte Baumbasar“ im Herbst 2022 im Rahmen einer regionalen Veranstaltung mit dem Forstmuseumsverein Großreifling durchgeführt. Ein weiterer Baumbasar folg im Herbst 2023. Dabei wurden/werden je 1.250 Baumsetzlinge (Forstpflanzen) an regionale Waldbesitzer:innen ausgegeben. In der waldrreichen Steirischen Eisenwurzen ist die Fichte der dominierende Baum. In den letzten Jahren macht der Klimawandel der Fichte zu schaffen. Trockenheit (Borkenkäferbefall) und Sturmschäden machen ihr das Leben schwer. Bei der Auswahl der Bäume wurde primär auf Laubbölzer gesetzt, um eine Diversifizierung der regional vorherrschenden Nadelwaldbestände anzustoßen. Mit dieser Maßnahme wurde das Bewusstsein für den Wald als Klimaschützer, Schutz- und Wirtschaftsfaktor geschaffen. Des Weiteren handelt es sich bei den ausgegebenen Baumarten um tiefwurzelnde und trockenresistente Laubbäume – die sich besser an die Auswirkungen des Klimawandels anpassen können.

Highlights:

Insgesamt waren beim klimafitten Baumbasar 70 Teilnehmer:innen (davon 34 Waldbesitzer:innen) dabei und lauschten den interessanten Vorträgen von DI Georg Hörmann, Land- und Forstwirtschaftskammer Liezen – referierte über die *Dynamische Waldtypisierung – Klimafitte Waldperspektiven in der Eisenwurzen*, DI Alexander Vilsmeier, tree.ly GmbH – *stellte die digitale Plattform zur Honorierung von Ökosystemleistungen des Waldes vor* und DI Christian Toppelreiter, Holzcluster Steiermark informierte, *„Die Zukunft ist auf Holz gebaut: Innovationen und Technologien – worauf wir in Zukunft mit Laubbölzern bauen können.“* Auch der zweite Baumbasar war ein Erfolg: Vorträge waren von Wolfgang Suske (Büro Suske Consulting) – *Managementplan Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzen – Schwerpunkt Biodiversität und Wald*, Wolfgang Rainer Göschl (WLV) und Manfred Arrer (Stadt Wien) zum *Thema Objektschutzwald und Projekt Rauchmäuer, Wildalpen*, Florian Hechenblaikner (FAST Pichl), *Vorstellung des kostenlosen Kurses klimafitte/r Waldpfleger/in*, Elias Schönleitener (LK Steiermark), *richtiges einpflanzen von Laub- und Nadelbäumen*. Es gab zwei Erfolgsfaktoren: 1.) In einer bevölkerungsarmen Region ist es notwendig Synergien zu nutzen – gemeinsam statt einsam – deshalb die Kooperation mit dem Forstmuseumsverein. Natürlich, gibt es keinen besseren Ort für einen Baumbasar, wie das Forstmuseum Silvanum. 2.) Ein Besucher:innenmagnet waren sicher auch die interessanten Vorträge und der Speis und Trank, den die Museumsmitglieder anboten.

Sektor¹: Forstwirtschaft

Naturräumliche Zuordnung²: alpiner Raum

Empfehlungen für andere Regionen:

Der klimafitte Baumbasar war ein Erfolg, weil a) die Synergien mit dem Forstmuseum (Museumsfest) genutzt wurden, b) spannende Vorträge für Waldbesitzer:innen dabei waren und c) im Zuge des Museumsvereins für Speis und Trank gesorgt wurde, das lockerte die gesamte Veranstaltung zusätzlich auf. Dadurch wurde die Bekanntheit der KLAR! in unserer Region gesteigert, was speziell in der Anfangsphase essentiell ist.

¹ vgl. Excel-Formular „Monitoring der allgemeinen Leistungsindikatoren“

² alpiner Raum, Alpenvorland, östliches Flachland, Wälder, Ackerflächen, Grünland, Obstkulturen, Weingärten, städtischer Siedlungsraum, ländlicher Siedlungsraum, Fließgewässer, stehende Gewässer

Persönliches Statement des/der Modellregions-ManagerIn:

Der klimafitte Baumbasar konnte nur funktionieren, da die KLAR! mit dem Forstmuseumsverein bestens zusammengearbeitet hat und sich die Aufgaben aufgeteilt hat (z.B. Bewerbung der Veranstaltung durch die KLAR!) – das alljährlich stattfindende Museumsfest ist bekannt und das brachte auch die Teilnehmer:innen zur Veranstaltung. Natürlich waren auch die Baumsetzlinge und die Vorträge für die Teilnehmer:innen interessant. Am besten an bestehende Strukturen heften, das führt zum Erfolg.

Ansprechperson:

Name: Martin Gebeshuber

E-Mail: m.gebeshuber@eisenwurzten.com

Tel.: 066/1338236

Weblink: 03) Klimafitter Baumbasar - Steirische Eisenwurzten - Naturpark & UNESCO Global Geopark